



Top-Themen Davutoğlu Merkel Gauck Erdoğan Paris Pegida IS-Terror



Politik Gesellschaft Wirtschaft Bildung Geschichte Kultur Panorama Sport Kolumnen Video Blog

Deutsch-türkische Beziehungen

Deutsch-Türkisches Wissenschaftsjahr: Sieger im Kreativwettbewerb stehen fest

Am Montag wurden in Berlin die Siegerentwürfe des Online-Kreativwettbewerbs zum Deutsch-Türkischen Wissenschaftsjahr gekürt. Mehr als 170 Teilnehmer hatten im Vorfeld dazu ihre Arbeiten eingereicht.

Von DTJ-ONLINE | 30.09.2014 12:36

Empfehlen

8+1 0

Twittern < 2

Empfehlen Teilen < 57

Mehr auf DTJ-Online

Sind wir wirklich alle Deutschland?

Gauck sagt Muslimen und Juden Unterstützung zu: „Es ist unser aller Sache“

Ahmet Davutoğlu – Ministerpräsident von Erdoğan's Gnaden

Davutoğlu: EU-Nein zur Türkei maßgeblich schuld an Terror und Islamfeindlichkeit

Davutoğlu erstmals als Ministerpräsident in Berlin

Der türkisch-deutsche Döner-Krieg

Am gestrigen Montag wurden in Berlin die Sieger des Online-Kreativwettbewerbs im Rahmen des Deutsch-Türkischen Wissenschaftsjahres gekürt. Weit über einhundert Designerinnen und Designer aus der ganzen Welt hatten sich in den vergangenen Monaten an einem Kreativwettbewerb im Rahmen des Deutsch-Türkischen Jahres der Forschung, Bildung und Innovation 2014 beteiligt. Der Wettbewerb wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiiert.

Nun wurden die Namen und Entwürfe drei bestplatzierten Teilnehmer der online-basierten „Ideenschmiede“ stehen jetzt bekannt gegeben.

Der Siegerentwurf kam dabei von den beiden Grafikern Björn Ole Vogt und Alexander Suchy und [trug den Titel „United by Umlaut“](#). Mittels dieser Plakatvariationen sollte „mit Umlauten ein Ausrufezeichen gesetzt“ werden im Hinblick auf eine Visualisierung der deutsch-türkischen Zusammenarbeit.

Dank der größtmöglich barrierefreien

Teilnahmemöglichkeit über eine Onlineplattform waren im Zusammenhang mit dem Kreativwettbewerb in den vergangenen Monaten mehr als 170 Zeichnungen, Fotografien, Illustrationen und Collagen entstanden.

Auch bei der Wahl der folgenden beiden Platzierungen stand die aus Praktikern und Wissenschaftlern beider Länder bestehende fünfköpfige Fachjury daher vor schwierigen Entscheidungen, was sich nicht zuletzt an der dichten Abfolge der vergebenen Punktzahlen zeigt.

Innovative Darstellung der deutsch-türkischen Beziehungen

Die unabhängigen Jurorinnen und Juroren um den Architekten Prof. Rainer Gump, den Cartoonisten Stephan Katz, die Design- und Kunstwissenschaftlerin Prof. Dr. Claudia Mareis, die Design-Professorin Dr. Süheyla Schroeder, Gründungsrektorin der deutschen Hochschule „BAU International University of Applied Sciences“, sowie Dr. Cebel Küçükakaraca, Landesvorsitzender der türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein, haben sich in den vergangenen Wochen für drei Wettbewerbsbeiträge entschieden.

Diese stachen der Begründung seitens der Jury zufolge aus der Vielzahl der kreativen Entwürfe heraus und geben durch die Wahl des Motivs oder aber durch eine besonders innovative Darstellung den deutsch-türkischen Beziehungen sprichwörtlich ihr ganz eigenes Gesicht.

Neben dem Siegerbeitrag, der seine Wirkung vor allem aus seiner eindrucksvollen Beschränkung auf Buchstaben und anspruchsvollen sprachlich-kulturellen Assoziationen mit den dargestellten Vokalen bezieht, landeten zudem die Beiträge „Science Bridging Nations“ von Andreea Hopinca (Platz 2) sowie „Atoms“ von Atis Sedlenieks (Platz 3) auf dem Siebertreppchen des erstmals online durchgeführten Wettbewerbs.

Sieger werden nach Ankara eingeladen

Die zweit- und drittplatzierten Entwürfe arbeiteten, anders als der siegreiche Wettbewerbsbeitrag, insbesondere mit visuellen Assoziationen aus dem Bereich der Wissenschaft und sollten den Betrachter zum nachhaltigen Reflektieren über die Themen Wissenschaft und Forschung sowie insbesondere die deutsch-türkische

Top-Artikel

Heute Gestern Diese Woche Dieser Monat

Zaman-Redakteur bei Davutoğlu-Rede: „Ich wurde behandelt wie ein Terrorist“

Türkei: Neues Gesetzespaket für die Familie soll alternder Bevölkerung entgegenwirken
Islamismus-Experte Roy über Pariser Attentäter: „Sie sind Franzosen“

Merkel: Islam gehört zu Deutschland, Türkei aber nicht in die EU

Charlie Hebdo erscheint mit Rekordauflage - Islamgelehrte kritisieren Titelblatt

Newsletter

E-Mail Adresse

abonnieren



DeutschTürkisches Journal

Gefällt mir 52 577

VON LESERN EMPFOHLEN

Anmelden

Melde dich bei Facebook an, um dir die Empfehlungen deiner Freunde anzusehen.



Was, wenn Erdoğan Staatspräsident wird? Empfiehl dies deinen Freunden.



Sind wir wirklich alle Deutschland? - DTJ ONLINE
Eine Person empfiehlt das.



Tuğçe A.: Ärzte stellen Hirntod fest - DTJ ONLINE
4.770 Personen empfehlen das.

Soziales Plug-in von Facebook



@dtj_online folgen < 2,976 Follower

Kolumnen



İsmail Kul

Sind wir wirklich alle Deutschland?



Sabine Schiffer

Woher wissen die Redakteure all das?

Wissenschaftskooperation anregen.

In den kommenden Monaten werden Adaptionen im Rahmen des Deutsch-Türkischen Wissenschaftsjahres Verwendung finden und auch für die beiden Grafiker Björn Ole Vogt und Alexander Suchy endet der Wettbewerb keinesfalls mit der Kür ihres Siegerentwurfs. Beide werden der deutsch-türkischen Zusammenarbeit im Rahmen der Abschlussveranstaltung des aktuellen Wissenschaftsjahres im März kommenden Jahres nicht nur online, sondern ganz real „ihr Gesicht geben“ – die Einladung zu dem hochkarätigen Treffen nach Ankara ist Teil der Prämie für die Sieger des Kreativwettbewerbs.

Das Deutsch-Türkische Wissenschaftsjahr, in dessen Rahmen der Wettbewerb stattfand, wurde gemeinsam vom deutschen Bundesforschungsministerium und dem türkischen Ministerium für Industrie, Technologie und Wissenschaft zu Beginn des Jahres ausgerufen und hat zum Ziel, die wissenschaftliche Kooperation beider Länder zu verbessern.

Weitere News

Keinen Ausbildungsplatz gefunden? – Hier findest du Tips und Anlaufstellen

Deutschland bildet muslimische Elite aus

Kölner Privatschule: Schuluniform ja – Kopftuch nein

Özoğuz will mehr Chancen für Jugendliche aus Migrantenfamilien

Bundesweite Workshops: Hochbegabte türkische Kinder sollen erkannt und gefördert werden

Offensive gegen Langeweile in den Schulferien: Die Traumbibliothek

BUV-Präsident Kimil auf dem 7. Integrationsgipfel zum Thema "Ausbildung"

Türkei will Religionsunterricht von Grund auf reformieren

„Merhaba!“ – Türkei im Mittelpunkt der Oldenburger Buchmesse KIBUM

Erdoğan vermisst Selbstbewusstsein im Umgang mit der Geschichte: „Westliche Quellen keine heiligen Texte“
Öffentliche Gesundheit: Harvard-Universität und türkischer Lebensmittelriese Ülker kooperieren

Erdoğan: „Ohne verpflichtenden Religionsunterricht kommen Drogensucht und Gewalt“



Süleyman Bağ

Keine freien Gesellschaften ohne freie Presse



Jochen Thies

Die Türkei, Erdoğan und Deutschland



Kamuran Sezer

In einigen Jahren wird die Demokratie anders aussehen

Blogger



Samet Er

Was tun gegen Islamophobie und Terrorismus?



Cansu Güler

„Sie kamen, um zu gehen; sie blieben, wie sie kamen“



Umut Ali Öksüz

Das Wort „Migrant“ hat sich die Gesellschaft bereits auf die Brust tätowiert

